

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2017/026 freigegeben
--

Amt: Oberbürgermeister Verfasser: Reis, Katrin	Datum: 31.05.2017
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Sozial- und Kulturausschuss	13.06.2017	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss	15.06.2017	nicht öffentlich
Stadtrat	22.06.2017	öffentlich

Betreff:

Interkommunale Zusammenarbeit zur Aktivierung touristischer Potentiale entlang der Weißeritztalbahn

Sach- und Rechtslage:

Die historisch und kulturell bedeutsame Weißeritztalbahn fährt zur Zeit nur im Streckenabschnitt zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde. Am 17. Juni 2017 soll die Teilstrecke von Dippoldiswalde nach Kipsdorf wieder in Betrieb gehen.

Derzeit gibt es an den Unterwegsbahnhöfen und am Zielbahnhof kein touristisch attraktives Angebot. Die Anliegerkommunen Altenberg, Dippoldiswalde, Freital und Rabenau sehen sich nicht in der Lage, die fokussierten Angebote zur Erhöhung der Attraktivität entlang der Strecke der Weißeritztalbahn anhand von bestehenden, kommunal finanzierten Strukturen zu entwickeln.

In einer Beratung am 6. Februar 2017 u. a. mit dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Martin Dulig, der stellvertretenden Präsidentin des Sächsischen Landtages, Andrea Dombois, dem Mitglied des Deutschen Bundestages, Klaus Brähmig sowie den Ober- bzw. Bürgermeistern der an der Weißeritztalbahnstrecke befindlichen Kommunen wurde die Erhöhung der Attraktivität entlang der Strecke der Weißeritztalbahn thematisiert. Im Fokus stand dabei die Auslotung von Fördermöglichkeiten, um die Bahn touristisch zu begleiten.

Im Ergebnis o. g. Beratung fand am 16. März 2017 ein Gesprächstermin der Bürgermeister aus den Anliegerkommunen für eine potentielle Antragstellung im Rahmen des LEADER-Programmes der Region Silbernes Erzgebirge mit der Regionalmanagerin statt. Die Repräsentanten der Anliegerkommunen verständigten sich dabei auf eine Antragstellung und legten die weiteren Schritte fest.

Am 24. April 2017 fand unter Leitung der Regionalmanagerin mit den Bürgermeistern und den in der jeweiligen Stadtverwaltung tätigen Tourismusverantwortlichen ein Workshop statt. Für die Antragstellung wurden Ziele definiert sowie Maßnahmen und Instrumente für die Zielerreichung festgelegt, immer mit Fokus auf Mehrwert und Nachhaltigkeit für die Region. Für den erfolgreichen Betrieb und die Inwertsetzung der Bahn in der Region sollen die touristischen Angebote entlang der Strecke entwickelt und ein Anschluss an das Tourismusgebiet von Altenberg eingerichtet werden. Aus einem vorhandenen Katalog von Ideen sollen außerdem eine Reihe von erfolgversprechenden Projekten und Angeboten qualifiziert und bei der Suche nach Finanzierungen unterstützt werden, was den Rahmen der kommunalen Verwaltungstätigkeit überschreitet. Entstehende Angebote müssen künftig gut koordiniert und in das Marketing für die Bahnstrecke eingebunden werden.

Antragsteller für das Projekt im Rahmen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge ist die Stadt Altenberg. Gefördert werden soll eine Stelle für ein Projektmanagement in Form einer

Personalstelle bei der Stadtverwaltung Altenberg. Zur Förderung beantragt wird zudem eine Analyse „Touristische Wertschöpfung durch die neue Weißeritztalbahn“.

Eine Arbeitsgruppe begleitet die Tätigkeit des Projektmanagers und wirkt inhaltlich und strategisch mit. Zusätzlich verpflichten sich die Anliegerkommunen im Geiste des gemeinsamen Zieles im Rahmen ihrer verwaltungstechnischen Möglichkeiten an der erfolgreichen Projektverwirklichung mitzuwirken. Dies kann beispielsweise durch stunden- oder tageweise Mitarbeit einzelner Mitarbeiter bei bestimmten Projektteilen oder durch Zuarbeit von Unterlagen geschehen.

Eine mögliche Förderung des Projektes für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 im Rahmen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge erfolgt zu 80 %, 20 % der finanziellen Mittel werden als Eigenanteile aufgebracht. Die Vorfinanzierung und die Finanzierung der Eigenanteile müssen bei Antragstellung nachweislich gesichert sein. Aus diesem Grund haben sich die Bürgermeister der vier Städte darauf verständigt, eine Vereinbarung über eine interkommunale Kooperation abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Vorhabenkosten betragen insgesamt 182.233 Euro. Auf Grundlage der interkommunalen Vereinbarung sollen die Kommunen Altenberg, Freital und Rabenau den kommunalen Eigenanteil im Projekt in Höhe von 20 % zu gleichen Teilen tragen. Dippoldiswalde kann keinen finanziellen Beitrag leisten.

Bei Teilnahme verpflichten sich Freital und Rabenau demnach im Projektzeitraum 2018 bis 2020 zur Zahlung eines jährlichen Vorschusses i. H. v. je 4.049,62 Euro an die Stadt Altenberg. Der gesamte Eigenmittelanteil der Stadt Freital beträgt somit 12.148,86 Euro. Eine Nachschusspflicht soll ausgeschlossen werden.

Die jährlichen Ausgaben i. H. v. 4.049,62 Euro werden für das Jahr 2018 und zwei Folgejahre im Produkt 575001 (Tourismusförderung/Stadtmarketing), Konto 442900 im Haushalt eingeplant. Erfolgt keine Förderung des Projektes durch die LEADER-Region, so tritt die Vereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit außer Kraft und etwaig geleistete Zahlungen sind der Stadt Freital zurück zu gewähren.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Mitarbeit bei dem Projekt Interkommunale Zusammenarbeit zur Aktivierung touristischer Potentiale entlang der Weißeritztalbahn in den Jahren 2018 bis 2020.

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlage:
Entwurf einer Vereinbarung